

Neue Gewerbeansiedlung in Gottenheim

Gewerbegebiet Nägelsee wird erweitert / Firma AHP Merkle zieht demnächst von Hugstetten nach Gottenheim um

Gottenheim. Die Erweiterung des Gewerbegebietes Nägelsee war der Schwerpunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung in Gottenheim. Dabei beschlossen die Räte die Aufspaltung der vorgesehenen 2. Erweiterung in zwei Bebauungspläne. Die Aufstellungsbeschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Ursprünglich sollte die zweite Erweiterung nördlich von der Firma SensoPart bis hin zur Landschaftsschutzgebietsgrenze und bis zum Mühlbach verlaufen. Doch nach Gesprächen mit der Firmenleitung ha-

be sich herausgestellt, erläuterte Stadtplaner Ulrich Ruppel, dass SensoPart aktuell nur eine kleinere Fläche für die Firmenerweiterung brauche. Die aktuelle Erweiterung des Gewerbegebietes reiche daher nun nur noch rund 40 Meter nach Norden und umfasst rund 0,75 Hektar. Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber ergänzte, dass die weiteren Flächen, die bis 2012 vertragliche Optionsflächen für SensoPart seien, bis zu diesem Datum in jedem Fall auch als Gewerbeflächen entwickelt werden sollen. Die Bauvor-

schriften für das neue Gewerbeareal sollen sich an denen der ersten Erweiterung orientieren, erläuterte Stadtplaner Ruppel. Einzig die Geschossflächenzahl sei geringer, weil SensoPart viel Fläche nur für die innere Erschließung, also Parkplätze und Verkehrswege, brauche. Im Norden gebe es zudem keine Baugrenze, so dass spätere Erweiterungen nahtlos an die bestehenden Gebäude angeschlossen werden könnten. Die nun ebenfalls neu beschlossene dritte Erweiterung des Gewerbegebietes umfasst ein 2,58

Hektar großes Areal zwischen der verlängerten Nägelseestraße und dem Mühlbach nördlich der Firma GFS. Der größte Teil hiervon soll das Betriebsgelände für die Firma AHP Merkle sein, die von Hugstetten nach Gottenheim umziehen will.

Die Gemeinderäte beauftragten die Verwaltung, mit beiden Bebauungsplänen in das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange einzusteigen. Zudem wurde Stadtplaner Ruppel mit der Überplanung der dritten Erweiterung beauftragt. (mag)



Der erste Vorsitzende des Musikvereins Gottenheim Lothar Dangel (rechts) mit neuen und ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern (von links): Werner Baldinger, Armin Rötteler, Heidrun Maurer und Uwe Wagner. Foto: Kurt Hartenbach

Neu im Vorstand

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Gottenheim

Gottenheim. Am vergangenen Freitag, 7. März, hatte der Musikverein Gottenheim zur Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim in der Schulstraße eingeladen. Nach einem Musikstück zur Einführung konnte der Vorsitzende Lothar Dangel auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

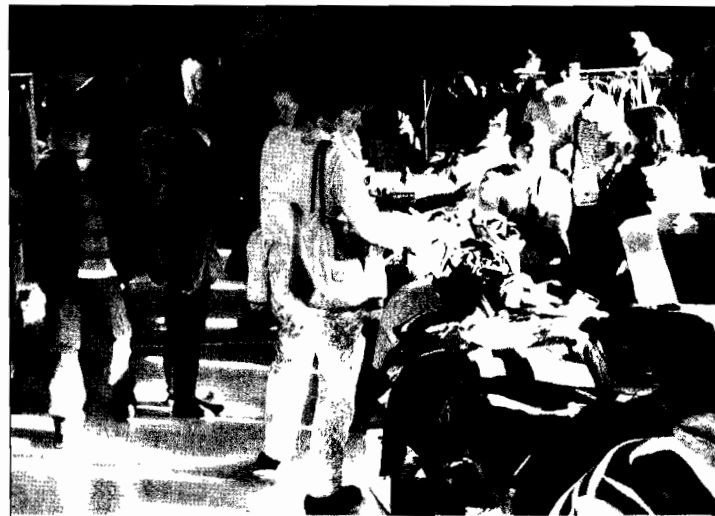
Besonders das 125-jährige Vereinsjubiläum das im Juni und Juli 2007 an zwei Wochenenden gefeiert wurde, konnte als großer Erfolg für den besonders in der Jugendarbeit aktiven Verein verbucht werden. Mit einem Festbankett und verschiedenen Konzerten sowie einem Festumzug konnte der Musikverein die Gottenheimer und auch viele Menschen aus der Region im Jubiläumsjahr 2007 für die Blasmusik begeistern. Besonderen Dank für das große Engagement sagte der Vorsitzende dem Dirigen-

ten Andreas Thoman, der die Musikerinnen und Musiker 2007 zu Höchstleistungen geführt hatte.

Einige Veränderungen im Vorstand brachten die Wahlen mit sich. Zunächst wurden der 2. Vorsitzende Peter Schlitter, Rechner Lothar Schmidle und zwei Beigeordnete in ihren Ämtern bestätigt. Heidrun Maurer, Werner Baldinger und Otto Hunn schieden aber nach langjähriger und engagierter Mitarbeit aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand des Musikvereins aus und erhielten dafür die verdiente Anerkennung des Vereins durch den Vorsitzenden, der auch ein Weinpräsent überreichte.

Kerstin Dangel, Brigitte Wasilewski, Armin Rötteler und Uwe Wagner wurden anschließend als Beigeordnete neu in den Vorstand des Musikvereins gewählt. (ma)

Rebland-Kurier,
12. März 2007



Kinderkleidermarkt gut besucht

Nach der Premiere im vergangenen Jahr fand am vergangenen Sonntag, 2. März, der zweite Kinderkleidermarkt mit Familiennachmittag in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule Gottenheim statt. Eingeladen hatte wieder die Bürgergruppe „Schöner Spielraum Kindergarten“, die aus der Zukunftswerkstatt Gottenheim hervorgegangen ist. Unterstützt wurde die Bürgergruppe von fleißigen Helferinnen und Helfern, die beim Auf- und Abbau, bei der Bewirtung oder in der Küche halfen. Der Förderverein der Schule um die Vorsitzende Monika Feil ergänzte das kulinarische Angebot mit einem Waffelstand. Für die Kinder wurde wieder ein vielseitiges Programm angeboten. Im Kinderkino herrschte gespannte Ruhe während „Wickie und die starken Männer“ oder „Biene Maja“ liefen. Am Basteltisch wurden bunte Ostereier und Lampions gebastelt. Ein Renner war wieder das Kinderschminken. Als etwas zu klein erwies sich der Raum, den Birgit Wenz und ihre Helferinnen für das unterhaltsame Puppentheater „Die Reise zum Planeten Kunterbunt“ liebevoll dekoriert hatten. Stephanie Herzig und Sabine Isele von der Bürgergruppe zogen am Abend ein rundum positives Fazit. Der Erlös aus Bewirtung und Verkauf der gespendeten Kleidung kommt wieder dem örtlichen Kindergarten St. Elisabeth zugute. (ma/Foto: ma)